

Augenblicke im Leben eines Menschen - Weiße Loge

Klärus und auch Klara nutzen immer noch regelmäßig die Angebote der heilenden Wirkstätte. Klara ab und zu die vielen Meditationen und Klärus auch die therapeutischen Erfahrungen. Die spirituelle Ausrichtung des Lebens geben der ganzen Familie Orientierung und Führung.

Klärus ist entschlossen, das was er hier erfahren hat zu erlernen. Sich ausbilden zu lassen. Das hat eine andere Qualität, denkt er. Traut sich aber wie so oft zunächst nicht, diesen Schritt zu tun.

Der Wunsch, diesen Schritt zu machen, wird aber immer größer, und so beschließt er, diese Ausbildung zu machen. Der Lehrer ist von einer Weißen Loge in England. Eine geistige Bruderschwesternschaft. Natürlich dauert es wieder lange, bis er die Anmeldung in den Briefkasten steckt. Vielmehr lässt er ihn stecken. Irgendwann, nach längerer Zeit, gibt er diese Anmeldung seinem Klärchen, das mit dem Brief Richtung Briefkasten hüpfet und sich über ihre neue Selbständigkeit freut. Klärus schaut ihr lange nach. Bewundert ihren Mut und dankt ihr gleichzeitig im Geiste, dass sie zu ihm gekommen ist, so wie er der ganzen Familie immer wieder im Geiste dankt, dass alle zusammengekommen sind. Auch denkt er darüber nach, ob er auch nicht nur im Geiste allen dankt.

Es ist nicht mehr rückgängig zu machen. Der Brief hüpfet weg, und Klärus fühlt Schicksalhafteres, Bewegendes und Wendiges.

Wieder steht Li Mai ätherischer Körper vor Klärus, und wieder mal hämmert sie mit ihren feinstofflichen Fäustchen auf die Brust von Klärus. Vielleicht fühlt sich deswegen dieser Bereich oft sehr eingeklemmt an.

Wieder muss sich Klärus in Bewegung setzen. Li Mai hat es wieder geschafft.

Besteige jeden Berg,
durchquere jeden Fluss
folge jedem Regenbogen
bis Du deinen Traum findest.

Ohne sich in Bewegung setzen scheint auf Erden überhaupt nichts zu laufen. Es ist hier halt mal so. Es ist ein merkwürdiger Planet. Überall gibt es Anfang, Ende, Trennung; wo etwas anfängt, hört es irgendwo wieder auf. Wenn etwas schön ist, kommt wieder etwas, was unschön ist. Alles hat Ecken und Kanten. Seit Klärus in der heilenden Wirkungsstätte ist, ist auch Li Mai ruhiger geworden. Hat sie doch jetzt ein Sprachrohr, denn der Werkstattmeister spricht ihr aus dem Herzen. Klärus weiß jetzt, dass er mehr ist als sein Körper. Er weiß, dass ein Teil von ihm auf der Erde Erfahrungen mit dem Getrenntsein vom Ganz-Große-Liebe-Geist macht, um mit seinem freien Willen jeden Blödsinn zu erleben, den der Mensch sich so mit seinen freien Gedanken vorstellen kann.

Sein Lehrer ist einer der Logenmeister aus England. Der lehrt nicht nur dort, sondern auch im Heimatland von Klärus. Es ist weit dorthin zu fahren, aber Klärus ist nicht alleine. Eine Freundin fährt mit in diese heilende Wirkstätte. Sie war mit Klara und Klärus in den neuen Heimatort gezogen. Klärus hatte sie in die Heilstätte geführt, und nun entschließt auch sie sich zu diesem Schritt. So können sie gemeinsam diese Fahrt planen.

Das Fundament und die Philosophie der heilenden Wirkstätte und dieser Ausbildung ist die Erkenntnis, dass jeder Mensch in seinem Innersten heil und vollkommen ist. Denn er war und ist nie getrennt gewesen vom Ganz-Große-Liebe-Geist. Das weiß er aber nicht. Der Mensch ist Teil der Erde, der Natur und des gesamten Kosmos. Er ist ein geistiges Wesen. Im Alltag mit all seinen Verpflichtungen und Anforderungen verliert der Mensch sich oft und vergisst, wer er wirklich ist. Auch hat er viel Schmutz und Unrat in seiner Seele gesammelt, welche ihn auf den Leidensweg geführt haben. Der Mensch weiß nicht, dass er selbst es war, der sich dieses Leid zufügte und immer wieder zufügt. Wenn der Mensch in der Natur spazieren geht oder in der Nacht still die Sterne betrachtet, wird etwas in ihm berührt, was Ruhe in ihm auslöst. Denn dort ist das Natürliche zu finden, mit dem er mehr Verbindung hat, als er in der Regel weiß. Der Mensch soll sein Bewusstsein entfalten, um zu erkennen und sich nun mit den verborgenen Ursachen als Auslöser für die verschiedenen Lebensprobleme zu befassen. Es werden neue Einsichten ermöglicht, um das Leben und Denken verändern zu können, wo es nötig ist. Der Schüler kann lernen, sich die kosmischen Kräfte, die im Menschen wirken, wieder bewusst und zugänglich zu machen. Intuition und geistiges Bewusstsein werden geschult, und die Selbstverantwortung wird gefördert.